

# EVANGELISCH in Aachen

August - September 2007

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



*Sie haben bald die Wahl ...*

Rund ums Presbyteramt  
S. 2 bis 9

Engagiert älter werden  
S. 18 bis 19



"Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!"

"Es geht aber auch anders..."

**Leberz und Partner**  
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH

Jakobstr. 218  
52064 Aachen  
Deutschland

Telefon: +49 / 241 / 47707-0  
Telefax: +49 / 241 / 47707-37  
www.leberz-und-partner.de email: info@leberz-und-partner.de

Seit mehr als 10 Jahren Ihr  
Fachberater und Installateur  
in Solarstrom und Heizungstechnik

**Ihre Einladung zum  
Informationsabend:**

„Pellets, Solar und mehr“  
am  
Dienstag, 4. September `07  
um 19 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Kronenberg 142  
52074 Aachen

**Sie haben bald die Wahl ...**



Elke Kaiser

... denn ein bedeutendes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Am 24. Februar 2008 sind Presbyterwahlen. Wer unzufrieden ist mit dem, was die Kirchengemeinde bietet, der hat dann die Wahl. Jeder kann mitbestimmen und die Gemeindeglieder mitgestalten - indem man sich selber zur Wahl stellt oder indem man wählen geht. Das Schwerpunktthema in diesem Heft beschäftigt sich darum bereits jetzt mit der Wahl im kommenden Jahr.

In die Kategorie „Irren ist menschlich“ fällt eine Falschmeldung aus dem vorherigen Heft. Wegen dieser Meldung versuchten viele Menschen vergeblich, in den Buchhandlungen „Mayersche“ und „Jacobi's Nachfolger“ Karten für den Kirchentag zu kaufen. Derweil blieb die Meurer'sche Buchhandlung auf ihren Karten sitzen. Da man aus Fehlern lernt, soll dieser Fehler zumindest nicht wieder vorkommen!

Mehr als ein Jahr lang gibt es nun „Evangelisch in Aachen“ - den Nachfolger des „Einblicks“. Höchste Zeit, einmal von Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs zu erfahren, wie er Ihnen gefällt. Über Anregungen und Kritik freuen sich

*Elke Kaiser*

und das Redaktionsteam

Redaktion Gemeindebrief  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen  
Telefon: 0241/453168  
E-Mail: [gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de](mailto:gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de)

**Zur Wahl des neuen Presbyteriums 2008:**

**Mehr als nur ein  
Verwaltungsakt**

Zunächst ist es wirklich ein formaler Akt, der von der Kirchenordnung gefordert wird. Die Gemeinde vor Ort hat eine Ordnung und eine Struktur. Der Pfarrer ist kein Alleinherrscher, er hat zusammen mit dem Presbyterium die Gemeinde zu leiten.

Presbyter, das heißt Älteste, werden schon in der Apostelgeschichte erwähnt. Sie treten ganz unvermittelt auf und nehmen z.B. die Kollekte aus Antiochia in Empfang (Apostelgeschichte II, 30). Auf dem sogenannten Apostelkonzil in Jerusalem werden sie fünf mal erwähnt und fungieren dort wie selbstverständlich als mitbestimmendes Gremium bei wichtigen Entscheidungen (Apg. 15, 2 + 4 + 6 + 22). Wie und wann in Jerusalem das Amt des Presbyters oder der Ältestenrat eingeführt wurden, lässt sich nicht mehr sagen. Sicher aber entspricht das Ältestenam der jüdischen Gemeindeordnung und ist von der christlichen Gemeinde übernommen worden. Man darf wohl annehmen, dass die Presbyter nicht gepredigt haben, aber eine Art Rat von Verantwortlichen waren, die gewisse Verwaltungsaufgaben wahrnahmen.

Später ändert sich das. Da gibt es einen Episkopos in der Gemeinde, der Aufseher und Ältester war und gepredigt hat. Die Grenzziehung zwischen diesem Aufseher und den Ältesten wird nicht deutlich vorgenommen. Auf jeden Fall sollen „die Ältesten der Gemeinde gut vorstehen,

besonders die, die sich im Wort und in der Lehre bemühen“ (vgl. I. Timotheusbrief 5, 17 - 25). Die Ältesten sind aber nicht nur reine Verwaltungsmenschen, sondern auch dem Worte Jesu verpflichtet.

In unserer Kirche leiten heute die Ältesten mit dem Pfarrer die Gemeinde. Sie haben zwar kein direktes Verkündigungsamt wie der Pfarrer, wirken aber im Gottesdienst mit in der Gestaltung und als Lektor. Die Presbyter treten in der Gemeinde öffentlich auf und geben durch ihr Leben und ihr Wort Zeugnis für Christus. Sie sind in besonderer Weise von Jesus Christus angerufen und ausgesandt. Sie sollen aber keine Aktionisten sein. Sie sollen wie die Jünger von Jesus Gemeinschaft mit ihm bilden. Jesus hat zwar seine Jünger zur Verkündigung der frohen Botschaft ausgesandt, aber er hat sie zuerst einmal berufen, mit ihm zu leben. Sie sollten einfach bei ihm sein (vgl. Markus 3, 14). Das ist Inhalt des Christseins; das ist christliche Spiritualität. Um dieses „Bei ihm sein“ zu leben, wird sich der Presbyter in besonderer Weise am Leben der Gemeinde beteiligen und Gottesdienst und geistliche Angebote in Anspruch nehmen.

Presbyter ist nicht nur Verwalter der Gemeinde, er lebt in der Gemeinde und belebt sie.

*Pfr. Erich Hellenthal*



Erich Hellenthal ist Pfarrer in der Christuskirche

*Quintessenz*

Ein Abend beim Bereichspresbyterium Aachen West

## Die Gemeinde mitzugestalten macht Presbytern viel Spaß

Einmal im Monat ist Sitzung des Bereichspresbyteriums. Dann treffen sich die Pfarrer der drei Kirchen im Aachener Westen mit den elf Frauen und Männern, die von den Gemeindemitgliedern in geheimer Abstimmung zum Presbyter gewählt worden sind. Sie entscheiden gleichberechtigt mit den Pfarrern über alle Belange der Gemeindearbeit - zum Beispiel Finanzen, Bauvorhaben, Einstellungen und Entlassungen. Das Presbyterium bestimmt auch, wer bei einer Neubesetzung Pfarrer wird und welche Arbeit in der Gemeinde wichtig ist.

Um den Tisch sitzen die Menschen, denen ihre Gemeinde die ehrenamtliche Leitung anvertraut hat. Man kennt sich gut und geht freundschaftlich miteinander um. Pünktlich um 19 Uhr beginnt Pfarrer Reinhard Müller die Sitzung mit einer Andacht. Gemeinsam wird gesungen und gebetet.

Dann beginnt die Arbeit. Die Tagesordnung folgt einer festen Struktur. Neben Personalangelegenheiten, Finanzen und Bauwesen, die je nach Bedarf besprochen und ent-

schieden werden müssen, beschäftigt sich das Presbyterium immer mit Themen aus der Gemeindearbeit des eigenen Bereichs. So steht zum Beispiel die Verlegung von Gottesdienstzeiten wegen des Bibeltages im Oktober auf der Agenda.

Regelmäßig werden Mitarbeitende aus den einzelnen Arbeitsbereichen zu den Sitzungen eingeladen, um mit ihnen über ihre Arbeit in der Gemeinde ins Gespräch zu kommen, die das Presbyterium verantwortet und trägt - zum Beispiel aus dem Alleinerziehendenprojekt „Netzanschluss“, aus der Seniorenarbeit oder der Kirchenmusik.

Als nächster Tagesordnungspunkt stehen die Konfirmationstermine für 2008 auf dem Programm. Bereits kurz nach der diesjährigen Konfirmation muss festgelegt werden, wann die nächsten Konfirmationen gefeiert werden. In einer vorherigen Sitzung hat das

Presbyterium eine engere Vernetzung der Konfirmandenarbeit beschlossen: Alle fünf Konfirmandengruppen des Gemeindebereichs West fahren gemeinsam zu einem Konfirmandenwochenende, haben neben den wöchentlichen Gruppentreffen drei gemeinsame Konfirmandentage an einem Samstag. Am jeweils darauf folgenden Sonntag feiern alle gemeinsam mit ihren Eltern und der Gemeinde einen von ihnen gestalteten Gottesdienst.

Auf diese Weise will das Presbyterium den Jugendlichen mehr Möglichkeiten bieten, Gemeinschaft zu erleben und sich als Teil der Gemeinde zu verstehen.

Weiter geht es mit den Berichten aus den Fachgremien: Jeder Presbyter vertritt hier einen Arbeitsbereich, der seinen persönlichen Gaben nahe kommt - Bauwesen, Diakonie oder Finanzen zum Beispiel. So entscheidet das Presbyterium zum Beispiel über die Verwendung der freien Kollekten und stellt den Haushalt für den Gemeindebereich auf.

„Es ist eine sehr lohnende Arbeit“, betont ein langjähriger Presbyter,

„man kann die Gemeinde mitgestalten. Und es ist eine wunderbare Bestätigung, dass andere Leute einen wollen.“ Sein Nebenmann nickt zustimmend und fügt hinzu: „Ich habe jahrelang von den Angeboten der Kirchengemeinde

profitiert und will jetzt auch mal was zurückgeben von dem, was ich vorher genommen habe.“

Nicht immer sind es leichte Entscheidungen, die das Presbyterium zu treffen hat. Gerade bei schwierigen Fragen sei es deshalb wichtig, dass die Entscheidungen des Presbyteriums sich am Geist Jesu Christi

orientierten, in dessen Namen das Presbyterium als Leitung der Gemeinde zusammen komme, betont Pfarrer Müller:

Über Gott und die Welt sprechen die Presbyter dann noch nach dieser außergewöhnlich kurzen Sitzung, die bereits um 20.30 Uhr mit einem Lied und der Bitte um den Segen zuende geht. „Normalerweise machen wir um diese Zeit Pause, um Kraft zu tanken für die nächsten zwei Stunden“, freut sich Pfarrer Müller über den frühen Feierabend.



Presbyter opfern gerne ihre Zeit: „Eine sehr lohnende Arbeit.“ Foto: Kaiser



Im Presbyterium wird viel abgestimmt. Foto: Elke Kaiser

Presbyter

Presbyter



Häufig gestellte Fragen:

## Was ist eigentlich ein Presbyterium?

Wenn die Gemeindeglieder Sonntag, den 24. Februar 2008 in den Evangelischen Kirchengemeinden im Rheinland ihre Presbyter wählen, legen sie für vier Jahre fest, welche ehrenamtlich Mitarbeitenden über Wohl und Weh ihrer Kirchengemeinde bestimmen.

Grund genug, sich rechtzeitig zu informieren, wer zur Wahl steht und was die Aufgaben des Presbyteriums sind. Wer selbst gerne als Presbyter in seiner Kirchengemeinde mitbestimmen möchte, erfährt hier, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

### Was ist eigentlich ein Presbyterium?

Das Presbyterium ist die gewählte Gemeindeleitung in jeder evangelischen Kirchengemeinde der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es ist kein Parlament, sondern die „Regierung“ der Gemeinde. Es wird alle vier Jahre neu gewählt. Neben Gemeindegliedern gehören ihm gewählte berufliche Mitarbeitende und die Pfarrerinnen beziehungsweise Pfarrer an. Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter und der Mitarbeiterpresbyterinnen und -presbyter beträgt vier Jahre. Nach Ablauf ihrer Amtszeit können sie sich erneut zur Wahl stellen. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag 16 Jahre alt oder konfirmiert ist. Das Gemeindeglied muss im Wahlverzeichnis der Gemeinde eingetragen sein. Soweit dazu eine

Verpflichtung besteht, muss das Gemeindeglied außerdem zu den kirchlichen Abgaben beitragen. Die nächste Presbyteriumswahl ist am 24. Februar 2008.

### Welche Aufgaben hat das Presbyterium?

Das Presbyterium trifft sich in der Regel monatlich und entscheidet über alle wesentlichen Fragen im Leben der Kirchengemeinde. Von theologischen Grundsatzfragen über die Finanzen, die Personalpolitik und die Kirchenmusik, die Gebäudewirtschaft, die Diakonie, Kindergärten und die Öffentlichkeitsarbeit ist auf der Tagesordnung alles dabei. Alle Mitglieder sind gleichgestellt. Ihre Anzahl richtet sich nach der Größe der Kirchengemeinde. Das Presbyterium wählt aus seiner Mitte eine Person für den Vorsitz und für die

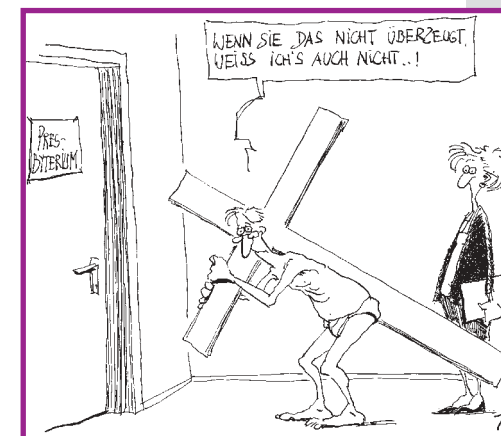
Stellvertretung. Außerdem werden Personen für bestimmte Ämter gewählt (zum Beispiel Finanzen, Bauten, Diakonie). Für weitere Aufgabenbereiche werden Fachausschüsse gewählt, die die Beratungen des Presbyteriums entlasten. In Aachen gibt es neben den „Bereichspresbyterien“, die direkt gewählt werden, ein „Gesamtpresbyterium“, das sich aus Delegierten der Bereichspresbyterien und der Fachausschüsse zusammensetzt und die Gesamtgemeinde Aachen leitet.

### Wer wird Presbyter/in?

Das Presbyteramt ist ein Ehrenamt, für das es keine Bezahlung gibt. „Presbyterinnen“ und „Presbyter“ heißen wörtlich übersetzt „Gemeindeälteste“. Die Bezeichnung stammt aus dem Griechischen und ist als Titel für Amtsträger schon seit der Antike bekannt. „Alt“ sein oder „alt aussehen“ müssen sie aber keinesfalls. Wählbar ist jedes Gemeindeglied, das mindestens 18 Jahre alt ist und im Wahlverzeichnis der Gemeinde steht. Die Wahlen ermöglichen das erneuerte Zusammenwirken unterschiedlicher Sichtweisen und Fähigkeiten in der Gemeindeleitung – von Männern und Frauen, von Jüngeren und Älteren, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Erneut Kandidierende sorgen für Kontinuität, neu Kandidierende für frischen Wind.

### Wie wird man Kandidat/in zur Presbyteriumswahl?

Für jeden Bereich der Kirchengemeinde ist ein Vertrauensausschuss eingerichtet worden, der die Wahl begleitet und die Vorschlagsliste zusammenstellt. Die Anschriften stehen im Einleger für Ihren Gemeindebereich, der diesem Gemeindebrief beiliegt. Jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde kann bis zum 9. November schriftlich Wahlvorschläge beim Vertrauensausschuss einreichen. Eine schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen muss beiliegen. Wenn Sie selber überlegen, sich zur Wahl stellen zu wollen, sprechen Sie ein Mitglied des Vertrauensausschusses an oder fragen Sie ruhig erfahrene Presbyter danach, was das Amt bedeutet, welche Freuden und welche Belastungen es mit sich bringt.



Presbyter

Presbyter



### Gemeindeversammlung: Infos zu den Presbyterwahlen

Auf den Gemeindeversammlungen erfahren Sie alles rund um das Presbyteramt.

In den vier Aachener Gemeindebereichen finden im August folgende Gemeindeversammlungen statt:

**Bereich Mitte:** 26. August nach dem 11-Uhr-Gottesdienst in der Annakirche, Annastraße 35

**Bereich Süd:** 15. August, 20 Uhr Emmaus-Kirche, Sittarder Str. 58

**Bereich West:** 19. August, nach dem 10(!)-Uhr-Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142

**Bereich Nord:** 12. August nach den 11-Uhr-Gottesdiensten in der Friedenskirche, Passtr. 92 und Christuskiche, Am Rosengarten 8

Eva Voßbeck:

## „Als Presbyterin kann ich was bewegen“

Fast 24 Jahre lang war Eva Voßbeck Presbyterin. Als Baukirchmeisterin hat sie Bauprojekte in der Aachener Kirchengemeinde mitbestimmt - nun wird die 73-jährige aus Altersgründen nicht mehr kandidieren. Denn mit 75 Jahren müssen Presbyter im Rheinland ihr Ehrenamt niederlegen.



„Mir liegt sehr viel am Erhalt der Kirche“, begründet Eva Voßbeck ihre ehrenamtliche Arbeit. Mit „Kirche“ meint die Baukirchmeisterin nicht das Gebäude, sondern die Gemeinschaft, die sich immer wieder dort versammelt. „Da müssen wir alle dran arbeiten - jede und jeder mit den jeweiligen Fähigkeiten“, ist sie überzeugt. Ihr Engagement in der Kirchengemeinde begann, als die beiden Söhne flügge wurden. „Mich hat damals der Pfarrer angesprochen, ob ich kandidieren will und ich bin dann zur Presbyterin gewählt worden.“

Als Bereichspresbyterin war sie in stetem Gespräch mit den Gemeindegliedern, um mitzubekommen, wo Wünsche oder Bedürfnisse der Gemeinde sind, die neue oder veränderte Angebote in den Bereichen Gottesdienst, Glaubens- und Lebensfragen, gesellschaftspolitischer Verantwortung von Christinnen und Christen oder Diakonie erforderlich machen.

„Die Arbeit ist nicht erledigt, wenn man einmal monatlich eine

Presbyteriumssitzung mitmacht“, sagt sie. „Es gibt Entscheidungen, die sehr sorgfältig bedacht werden müssen - Wege der Gemeindearbeit, Wahl eines neuen Pfarrers oder einer neuen Pfarrerin, Strukturfragen der Gesamtgemeinde, Personalangelegenheiten“, zählt die Seniorin auf. „Da nimmt man einige Gedankenarbeit mit nach Hause. Als Baukirchmeisterin habe ich gelernt, mit Konflikten umzugehen“, erklärt sie. „Man muss die Leute, um die es geht, an einen Tisch setzen, bevor der Konflikt entsteht und mit ihnen reden.“

Vor ihrem altersbedingten Abschied von der Gremienarbeit ist der Presbyterin nicht bange - schließlich gibt es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in der Gemeinde zu engagieren. „Ich bin zum Beispiel Mitglied eines gerade gegründeten Frauenkreises.“

Eva Voßbeck ist zwar die Älteste in diesem Kreis, aber zum „alten Eisen“ gehört sie noch lange nicht.

Elke Kaiser

Unser Ferien- und Urlaubsangebot für Sie:  
**20 Euro Gutschein\***

### Sorgenfrei in den Urlaub!

#### Wir kümmern uns um Ihre Angehörigen!

Sicherheit für Ihre Lieben daheim. Sie können Ihre Angehörigen mit dem „Rundum Sorglos-Paket“ ruhig alleine lassen.

Unser Angebot für Sie:

**20 Euro Gutschein\***

\* Gegen Vorlage dieses Gutscheins werden Ihnen 20 Euro bei Abschluss eines Rundum-Sorglos-Pakets gutgeschrieben. Diese Aktion gilt nur in Nordrhein-Westfalen. Pro Person nur ein Gutschein. Gültig bis 31. August 2007.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!  
Telefon 01805 435337 (0,14 Euro/Min.)  
[www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Portrait



### Das Glaubensbekenntnis bekommt eine neue Form

„Was glauben wir und wie können wir das in einer Sprache ausdrücken, die auch der Kirche und dem Glauben Fernstehende verstehen?“ Die Antwort soll eine zeitgemäße Form des Apostolischen Glaubensbekenntnisses geben – In einer klaren Sprache, die das Wesentliche des Glaubens ausdrückt.

Jeder kann sich an der Entwicklung des Glaubensbekenntnisses beteiligen. Kommentare, Fragen oder alternative Formulierungsvorschläge zu einzelnen Sätzen können an Pfarrer Mario

Meyer geschickt werden:

Tielmanweg 14, 52074 Aachen,

Telefon: 0241/73048

Fax: 0241/7508041

E-mail:mario.meyer@ekir.de

Beim nächsten Gespräch in der Reihe „Mosaiksteine des Glaubens“, das am **Sonntag, 26. August** um **12.15 Uhr** nach dem Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142 stattfindet, werden die Rückmeldungen diskutiert, um Formulierungen zu finden, die unseren Glauben zeitgemäß ausdrücken.

### Quellen, aus denen Leben fließt

Nach erfolgreichem Start wird nun eine Fortsetzung von „Stufen des Lebens“, einem Religionsunterricht für Erwachsene geboten.

Das Seminar vermittelt nicht vorrangig Wissen, sondern bringt Glauben und Leben mit biblischen Texten in Beziehung.

Biblisches Wissen wird nicht vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

Der Kurs findet jeweils **freitags** an vier Vormittagen statt:

**24. und 31. August** sowie **7. und 14. September** von **10 bis 12 Uhr** im Gemeindehaus der Annakirche, Annastr. 35.

Anmeldung bei der Gemeindepädagogin Gunhild Großmann, 02405/422180.

### Ökumenisches Sommerfest in Richterich

Zusammen mit St. Martinus feiert die Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich ihr Sommerfest am **1. und 2. September**. Es beginnt am **Samstag** um **18 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst. Der **Sonntag** beginnt um **11 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Anschließend gibt es Mittagessen und ein buntes Familienprogramm im Schlosspark.

### Gehörlosen-Gottesdienst in der Christuskirche

Jeweils am letzten Sonntag im Monat findet in der Christuskirche in Haaren, Am Rosengarten 8, ein ganz besonderer Gottesdienst statt: Ein Gebärdens-Dolmetscher übersetzt die Sprache für gehörlose Gottesdienstbesucher:

**Sonntag, 26. August**

(mit anschließendem Grillessen)

**Sonntag, 30. September**

Die Gottesdienste beginnen jeweils um **14.30 Uhr**.

### Exspirimental in der Citykirche

Der Name ist Programm: spirituelle Experimente.

Die Nachtkirche für Neugierige findet wieder statt am **Freitag, 14. September**. Der Gottesdienst in der Citykirche, Fußgängerzone Großkölnstr, beginnt um **20.30 Uhr** und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

### Jugendgottesdienst in der Auferstehungskirche

Einen modernen Gottesdienst haben Jugendliche für Jugendliche in ihrer eigenen Sprache vorbereitet: Der Jugendgottesdienst findet statt am **Freitag, 14. September** um **18 Uhr** in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19-21. Nach dem Gottesdienst ist noch lange nicht Schluss: Alle Gottesdienstbesucher sind anschließend zu einem gemeinsamen „Chill out“ eingeladen.



Beflügelnde  
**W**orte  
**O**rte

Buchhandlung  
**M. Jacobi's Nachfolger**

Büchel 12 • 52062 Aachen  
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445

eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

**125!**  
Jahre

TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ



**lotharwählen.**

DAS DACH • DIE FASSADE

Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen Telefon: (02 41) 91 88 70 Fax: (02 41) 9 18 87 60

E-Mail: info@waehlen-ac.de Internet: www.waehlen-ac.de

Trauer ist natürlich  
Trauer zulassen  
Trauer überwinden

In unserem  
Abschiedsraum  
erhalten Sie die  
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

- Was tun wenn jemand stirbt ?
- Mit Kindern über den Tod sprechen
- JA zur Trauer heißt JA zum Leben
- Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

## Bestattungshaus Bakonyi

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge

Augustastraße 25 · 52070 Aachen  
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit  
5 Generationen

<b>Annakirche</b> Annastr. 35	<b>11 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Auferstehungskirche</b> Am Kupferofen 19-21	<b>9.30 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Emmauskirche</b> Sittarder Straße 58	<b>11 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Immanuelkirche</b> Siegelallee 2	<b>11.15 Uhr (ab Sept.)</b> Kindergottesd. jd. 2. und 4. So.
<b>Arche</b> Schurzelter Str. 540	<b>9.30 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b> Kronenberg 142	<b>11 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Paul-Gerhardt-Kirche</b> Schönauerallee II	<b>9.30 Uhr</b>
<b>Universitätsklinikum</b> Pauwelsstr.	<b>10.30 Uhr</b> m. Abendmahl
<b>Friedenskirche</b> Lombardenstr./ Passstr.	<b>11 Uhr</b> Kindergottesd.
<b>Christuskirche</b> Am Rosengarten 8	<b>9.30 Uhr</b> <b>11 Uhr</b> jd. 2. So. Familiengottesd. m. gemeins. Essen
<b>Versöhnungskirche</b> Johannesstr. 12 (Eilendorf)	<b>9.30 Uhr</b>
<b>Luisenhospital</b> Boxgraben/ Luisensaal	<b>10.30 Uhr</b> (5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9.) m. Abendmahl
<b>Schwertbad</b> Benediktinerstraße	<b>Mi. 19.15 Uhr</b> m. Paul-Gerhardt- Liedern
<b>Kurklinik Rosenquelle</b> Kurbrunnenstraße	<b>Sa. 19 Uhr</b> m. Abendmahl

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis  
unter [www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)

August

### Monatsspruch August

Vom Aufgang der Sonne bis zu  
ihrem Niedergang sei gelobet der  
Name des Herrn.

(Psalm 113,3)



### Krabbelgottesdienste im Martin-Luther-Haus

Für Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren und ihre Eltern gibt es einmal im Monat **samstags von 15.30 bis 17 Uhr** einen Krabbelgottesdienst im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 16. Nach dem krabbelkindergerechten Gottesdienst werden die Kleinen betreut, während die Eltern bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen:

**Samstag, 11. August**

**Samstag, 8. September**

### Familiengottesdienste in der Immanuelkirche

Besonders geeignet für Kinder ist der Familiengottesdienst in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, jeweils **sonntags um 11 Uhr (ab September um 11:15 Uhr):**

**12. August**

**2. September**

**30. September (Erntedank)**

Wer regelmäßig über die Familiengottesdienste informiert werden möchte, schicke eine E-Mail an [Martin.Grossmann@ekir.de](mailto:Martin.Grossmann@ekir.de).

### Kinderbibeltag in der Paul-Gerhardt-Kirche

„Geh' aus mein Herz und suche Freude - Gottes Schöpfung neu entdecken“ lautet das Thema beim Kinderbibeltag in Richterich. Am **Samstag, 18. August** beschäftigen sich die Kinder von **10 bis 14 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich, Schönauer Allee II, in Liedern, Spielen und Bastelarbeiten mit Gottes schöner Schöpfung.

### Kinderkirche im Haus der Ev. Kirche

Einmal im Monat - außer in den Ferien - ist Kinderkirche im Haus der Evangelischen Kirche in der Frère-Roger-Str. 8-10:

**Samstag, 18. August**

**Samstag, 15. September**

Die Kinder werden von **10.30 bis 13 Uhr** betreut und lernen biblische Geschichten kennen. Sie singen, basteln und spielen zusammen - bei gutem Wetter auch draußen im Innenhof. Ein kostenloses Mittagessen wird ebenfalls geboten.

Genauere Auskunft gibt Ursula Kluth-Weyer, Telefon 0241/76960.

### Krabbelgottesdienst in der Immanuelkirche

„Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“ lautet das Thema eines Krabbelgottesdienstes in der Immanuelkirche, Siegelallee 2 am **Samstag, 18. August um 15.30 Uhr**. Nach dem Gottesdienst gibt es noch ein gemütliches Miteinander und Spielmöglichkeiten für die Kinder.

### Kinderbibeltag: „On tour“ mit Jesus

Auf Spurensuche werden Fünf- bis Zwölfjährige beim Kinderbibeltag in der Auferstehungskirche geschickt am **Sonntag, 26. August**, von **11 bis 16 Uhr**. Für die Verpflegung wird ein Kostenbeitrag von zwei Euro erbeten.



### Kindersachen Flohmarkt im Martin-Luther-Haus

Am **Samstag, 1. September** veranstaltet von **14 bis 16 Uhr** das Zentrum für Familien im Martin-Luther-Haus in der Martin-Luther-Str. 16 einen Kindersachen-Flohmarkt. Auskunft gibt Karin Blankenagel, Telefon: 0241/5152949, E-Mail: info@zentrum-fuer-familien-aachen.de

[www.zentrum-fuer-familien-aachen.de](http://www.zentrum-fuer-familien-aachen.de)

### Familienzentrum: neues Programm

Das Zentrum für Familien hat ein neues Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr. Das Programm kann im Internet als PDF angeschaut werden und liegt in den Gemeindehäusern aus.

### Kreatives Malen für Vorschulkinder

Eintauchen in die Welt der leuchtenden Temperafarben, Spaß haben beim Mischen, Malen auf großem Papier, Pinselstärken ausprobieren, den Farbkreis kennen lernen - das können Vier- bis Sechsjährige während eines viertägigen Workshops vom **28. August bis 18. September**, jeweils **dienstags von 15 bis 16.30 Uhr** in der Friedenskirche, Passstr./Lombardenstr.

Anmeldung bei  
Andrea Scholz,  
0241/ 9973762.

Foto: Andrea Scholz



### CHORKONZERT ZUM PAUL-GERHARDT-JAHR

Der Paul-Gerhardt-Chor singt unter der Leitung von Sabine Busse eine Paul-Gerhardt-Kantate sowie Werke von Vivaldi, Homilius und Briegel: **Samstag, 15. September, 19 Uhr**, Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich, Schönauer Allee 11.

### BUXTEHUDE-KANTATE IM GOTTESDIENST

Das Anna-Orchester mit dem Bariton Hans-Georg Wimmer führt am **Sonntag, 23. September** während des **11-Uhr-Gottesdienstes** in der Annakirche, Annastr. 35, die Buxtehude-Kantate „Mein Herz ist bereit“ auf.

### Gesangskurs für Kinder in der Friedenskirche

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahre können beim Kinderchor der Friedenskirche in der Passstr./Lombardenstr. mitmachen. Die Proben sind immer **freitags von 16.30 bis 18 Uhr**. Anmeldung bei der Jugendreferentin Andrea Scholz: 0241/9973762.

### Kinderchor probt in der Annakirche

Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahre können beim Kinderchor in der Annakirche mitmachen. Geprobt wird **mittwochs von 17 bis 17.45 Uhr** im 1. Stock des Gemeindehauses in der Annastr. 35. Den Chor leitet Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff.

### ORGELKONZERT IN DER ANNAKIRCHE

Werke von D. Buxtehude, J.S. Bach, L. Vierne und M. Dupré spielt der Stadtkantor in Bad Kissingen, Burkhard Ascherl am **Freitag, 14. September um 20 Uhr** in der Annakirche, Annastr. 35.

### BACH-KANTATE ZUM MITSINGEN

Um das kirchenmusikalische Gemeindeleben zu aktivieren, veranstaltet der Bachverein eine „Bachkantate zum Mitsingen“ in der Annakirche, Annastr. 35.

Am **Samstag, 15. September** beginnt die Chorprobe um **15 Uhr**. Eingübt wird die Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“. Parallel dazu probt das Orchester der Annakirche, welches die Aufführung musikalisch begleitet.

Gegen **18 Uhr** treffen sich beide Ensembles zu einer ersten Gesamtprobe. Nach der Generalprobe am **Sonntag, 16. September** wird die Bachkantate um **11 Uhr** im Gottesdienst aufgeführt.

Der Workshop wird geleitet von dem Kirchenmusikdirektor und Organisten Wolfgang Karius.

Wer gerne im Chor  
mitsingen möchte,  
findet im Internet  
Information  
über die  
Probentermine:  
[www.bachverein.de](http://www.bachverein.de)



### SAMSTAGSMUSIK IN DER ANNAKIRCHE

Dreißig Minuten Orgelmusik präsentiert Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff in der Annakirche, Annastr. 35, jeweils um **18 Uhr**:

**Samstag, 18. August**

**Samstag, 1. September**

Der Kantor stellt Orgelmusik verschiedener Epochen vor und gibt kurze Erläuterungen zu den Stücken. Die Orgelempore ist zum Zusehen und Zuhören geöffnet. Die Veranstaltung ist auch für Familien mit Kindern ab sechs Jahren gut geeignet. Der Eintritt ist frei.

Überblick kirchenmusikalischer  
Konzertangebote in Aachen:  
[www.kirchenkonzerte-aachen.de](http://www.kirchenkonzerte-aachen.de)

### CHORKONZERT IN DER CITYKIRCHE

„Musik von Glaube und Liebe“ steht auf dem Programm eines Chorkonzertes am **Samstag, 22. September um 19 Uhr** in der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße.

Gesungen werden a-cappella-Werke - Spirituals, neue geistliche Lieder, Liebeslieder und klassische Stücke unter anderem von Monteverdi, Debussy und Schumann.

Der Abend wird gestaltet vom „Neuen Chor an 3F“ und dem Figuralchor Aachen unter der Leitung von Klaus-C. van den Kerckhoff.

Der Eintritt ist frei.





# Aachener Impressionen - Fotos und Zitate vom Kirchentag in Köln:

Puppenbrunnen beim Markt der Möglichkeiten



Foto: Andrea Scholz

„Wir hatten eine wunderbare - ganz besondere - gemeinsame Zeit.“  
Florence Görtz vom Kindergottesdienstteam der Friedenskirche

„Öcher Printen“ gab es „umesöns“



Foto: Andrea Scholz

Abschlussgottesdienst am Rheinufer



Foto: Claudia Derjung

„Kann man bei euch wieder Mitglied werden?“  
sprachen mich zwei Jugendliche an, die mit 14 Jahren auf Grund ihrer damaligen Erfahrungen aus der Kirche ausgetreten waren.“

Jugendreferent Erhard Wilms

„Das ungezwungene Beisammensein und die Gespräche über das Kirchentagsmotto haben mir ganz viel gegeben.“

Karin Gerets, Kindergottesdienstteam Friedenskirche

„Die Atmosphäre beim offenen Singen, das Gemeinschaftsgefühl und die Freude haben mich sehr beeindruckt.“  
Elke Noak, Presbyterin in der Friedenskirche

„Das hat echt was mit dem Leben zu tun. Man kommt hier so richtig vor.“

Junglicher, der während des Kirchentags überlegt, wieder in die Kirche einzutreten

Das Nachtcafé-Team im Aachener Quartier



Foto: Axel Neudorf

Infostand der Viktoriaschule



Fotos: Ian Umlauff



Foto: Axel Neudorf

Nachtcafé im Öcher Quartier





Evangelische Initiative ENGAGIERT ÄLTER WERDEN:

# ÖCHER BÖRSE MIT EVANGELISCHEM PROFIL

Seit Anfang Juni ist aus vielen Gedanken und Gesprächen Neues gereift. Die Öcher Börse ist zu einem Teil der Evangelischen Initiative ENGAGIERT ÄLTER WERDEN der Gesamtgemeinde und des Kirchenkreises Aachen geworden. Ein Ort mit Lotsenfunktion von Angeboten, Nachfragen, Vermittlungen und Vernetzung wird weiterhin in der Annastrasse 35 sein. Daneben entstehen Möglichkeiten für Fortbildungen und Projekte, besonders für die Interessen und Bedürfnisse von Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Eingeladen sind dabei alle interessierten Gemeinden des Kirchenkreises, sich inspirieren zu lassen und Ideen gemeinsam mit der Initiative zu verwirklichen:

**Evangelische** Christinnen und Christen sollen unter der gemeinsamen Berufung einander herausfordern und inspirieren, entlasten und ermutigen, sich einander anvertrauen und zumuten – sie sollen einander Priester sein.“ (Hans-Martin Barth) Dieser evangelische Grundgedanke soll Basis des Handelns dieser Initiative sein. Es gilt, den Segen, den Gott uns zugesagt hat, zu entdecken und weiter zu geben.

**Initiative** für gute Begegnungen, für Austausch von Erfahrung und Wissen, für gegenseitige Unterstützung, für Lebensintensität, für „Sinn (wieder-) finden“, für innere Stärkung, für Beratung, für Bildung und Fortbildung. Und damit initiativ werden gegen Vereinsamung, Langeweile und Orientierungslosigkeit.

### ENGAGIERT

...für sich selbst, für andere, mit anderen für andere und dann auch

Engagement von anderen für sich zu merken – so kann ein Netzwerk engagierten Ehrenamts entstehen, das viel Reichtum für alle bietet.

### ÄLTER WERDEN

...mit Zuversicht und dabei Perspektiven und Lebensfreude gewinnen, das wollen wir erreichen.

Geleitet wird die Initiative von Gunhild Großmann, Gemeindepädagogin an der Immanuelkirche. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Sylvia Hinrichs, die in den letzten zwei Jahren die Öcher Börse engagiert geleitet hat. Den bekannten **Börsenbrief** wird es weiterhin geben mit konkreten Informationen und Sprechzeiten, allerdings in veränderter Form und demnächst dreimal jährlich.

Wir freuen uns über interessierte Besuche im Gemeindehaus an der Annastrasse 35 und laden jetzt schon ein zu einem „Schnupper-tag“ am 10. November.

## Begegnungszentrum der Öcher Börse

Werktags lädt die Öcher Börse zu regelmäßigen Veranstaltungen ein:

Am **Montag** trifft man sich von **14 bis 17 Uhr** zu **Kaffee und Klön** mit Rummy-Cup und Patienzen.

Am **Dienstag** werden unter dem Motto **Schach und Spiel** von **14 bis 17 Uhr** Brettspiele von Malefiz bis Reversi angeboten.

**Mittwochs** von **10 bis 13 Uhr** sowie **donnerstags** und **freitags** von **11 bis 13 Uhr** lädt der **Internationale Kochtreff** ein zum Planen, Einkaufen, Kochen und gemeinsamen Schmausen.

Am **Freitag** werden von **14 bis 17 Uhr** **Kartenspiele** wie Canasta, Patienzen und Rommé gespielt.

Außerdem findet von **15 bis 17 Uhr**



Das Team der Öcher Börse mit der Gemeindepädagogin und Organisatorin Gunhild Großmann (oben rechts). Foto: Kaiser

das **PC-Café** statt. Dort bekommt man Hilfe, wenn man mit seinem Computer nicht zurecht kommt.

Weitere Information bekommt man telefonisch: 0241/21155

E-Mail@oecher-boerse.de

[www.engagiert-aelter-in-aachen.de](http://www.engagiert-aelter-in-aachen.de)



Wer gerne liest und sich darüber austauschen möchte, der kann ab **Mittwoch, 15. August** um **18 Uhr** an einem Literaturgesprächskreis im Gemeindehaus der Annakirche, Annastr. 35, teilnehmen.

## Gesprächskreise über Literatur

Am **Donnerstag, 2. August** gibt es am selben Ort um **16 Uhr** ein Literaturgespräch über den Roman „Angst“ von Stefan Zweig.

Infos und Anmeldung bei Renate Brün, Telefon: 0241/4012910

**Rechtsanwalt RAIMUND HAACK**  
**Fachanwalt für Sozialrecht**

Peterstrasse 2-4  
 (Ecke Adalbertstrasse)  
 52062 Aachen

Fon 0241/49134  
 Fax 0241/21709  
 info@ra-haack.de

Unsere Hilfe zu jeder Zeit

**0241 3 58 88**

Jakobstraße 100-102  
 52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD**



Wir suchen Verstärkung

**seniorTrainerin**  
Erfahrungswissen für Initiativen

## Lebendiges

### Erfahrungswissen

muss gepflegt, reflektiert, weiterentwickelt und vor allem angewendet werden.

### Wir - seniorTrainer und seniorTrainerinnen

sind Menschen jenseits der Familien- und / oder Berufsphase. Einzelnd und gemeinsam suchen wir unsere Herausforderungen im bürgerschaftlichen Engagement.

### Machen Sie doch mit!

Die kostenfreie Ausbildung zum seniorTrainer wird Sie auf neue Ideen bringen.

**Kontakt:** Frau Rewald,  
rewald@diakonie-aachen.de

Tel. (bis 14 Uhr)  
02 41 / 4 01 03 13

www.efi-aachen.de

Das Modellprojekt EFI - Erfahrungswissen für Initiativen wird durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW gefördert. Träger:

**Diakonie**



## „Frauensache“ mit Musliminnen: Kindheit in verschiedenen Kulturen

Am **Donnerstag, 2. September** sind Frauen des christlich-islamischen Gesprächskreises zu Gast bei der „Frauensache“ in der Immanuelkirche, Siegelallee 2. Der Abend beginnt ausnahmsweise bereits um **19.15 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendessen. Wer möchte, kann aber auch um **20 Uhr** dazu kommen, wenn über die Kindheit in verschiedenen Kulturen gesprochen wird.



### „...hat ein Brieflein im Schnabel ...“

Am **Donnerstag, dem 30. August** gibt es nach einem gemütlichen Frühstück einen Austausch über die sich sehr verändernde Kultur des Briefe Schreibens und darüber, welche Bedeutung das Schreiben von Briefen in unserem Leben spielt. Die Veranstaltung in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, dauert von **9.30 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung bei Gunhild Großmann: 02405/422180.

## CineCafé: Film und Frühstück im Kino am Donnerstagsmorgen

Auch nach den Sommerferien heißt es wieder: Donnerstags morgens ins Kino mit einem Filmfrühstück und kompetenter Filmeinführung.

Das Cinecafé beginnt um **9.30 Uhr**, der Film startet um **11 Uhr**.

**9. August: Der Teufel trägt Prada** (bissige Satire auf die Welt der Mode)

Weitere Termine wie bisher im zweiwöchentlichen Rhythmus:

**23. August, 6. und 20. September.**

Das genaue Programm können Sie dem neuen Flyer entnehmen, der Presse oder der Internetseite des Cinekarrees. Die Kinokarte inklusive Frühstück kostet 4,90 Euro.

## Städtetour nach Metz und Luxemburg

Eine dreitägige Städtetour nach Luxemburg, die Kulturhauptstadt Europas und in das französische Metz verspricht einen interessanten Einblick in die kulturelle Vielfalt dieser europäischen Nachbarstädte. Auf dem Programm der Fahrt vom **17. bis 19. August** stehen zum Beispiel ein Besuch in der „Römischen Villa Nennig“ mit römischem Mittagessen in einer Taverne, ein Besuch der Ausstellung „Tomorrow now“ im Museum MUDAM und eine Fahrt nach Meisenthal mit der Besichtigung einer Glaskunst-Ausstellung.



Die Busreise kostet insgesamt 465 Euro. Auskunft erteilt Renate Brün, Telefon: 0241/ 4012910.

## Fortbildung für ehrenamtliche Jugendleiter: Kooperative Abenteuerspiele lernen und weitergeben

Eine kostenlose Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet das Jugendreferat des Kirchenkreises am **Sonntag, 26. August** von **14 bis 18 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee II in Richterich.

Im Mittelpunkt stehen dabei abwechslungsreiche Spiele und Aufgaben, die mit Spaß und Aktion, aber auch mit pädagogischen Zielen verbunden sind.

Es sind Spiele für drinnen und draußen, für Kinder und Jugendliche, für kleine und große Gruppen, die

sich ohne großen Aufwand fast überall durchführen lassen.

Spielerisch können soziale Kompetenzen gefördert, Team- und Kommunikationsfähigkeit trainiert und Vertrauen entwickelt werden.

Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Workshops die Spielbeschreibungen sowie eine Teilnahmebescheinigung.

**Anmeldung bis zum 19. August** bei dem Jugendreferenten Erhard Wilms, Telefon: 0241/453162

E-Mail: Erhard.Wilms@ekir.de



HANS - GERHARD ANDRUSCHKE  
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung  
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u.v.m.

VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272

E-Mail: [info@party-zubehoer.de](mailto:info@party-zubehoer.de)

Webadresse: [www.party-zubehoer.de](http://www.party-zubehoer.de)



## Evangelisches Wohnstift Aureliusstraße

Das Evangelische Wohnstift Aureliusstraße ist als überkonfessionelles Alten- und Pflegeheim sicherlich das Haus, das Ihren Vorstellungen entspricht: Neu erbaut, in Innenstadtlage und ausgestattet mit einem großen Garten, will es den Menschen, die dort wohnen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in Geborgenheit und Frieden geben.



Das Haus hat fast nur Einzelzimmer mit barrierefreiem Bad, einen gemütlichen Aufenthaltsraum in jeder Etage und einen lichtdurchfluteten Speisesaal mit einer Lounge, die in den Park führt.

Mit unserer kompetenten und freundlichen Pflege, der eigenen Küche und den vielfältigen Angeboten kultureller und geselliger Art gestalten wir Ihren Lebensabend lebenswert.

Als Besonderheit haben wir für unsere Bewohner(innen) mit fortgeschrittener Altersdemenz eine eigene Abteilung mit einer liebevollen Tagesbetreuung durch speziell ausgebildetes Personal.

Wünschen Sie nähere Informationen oder einen Besichtigungstermin, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Einrichtung Elisabeth Schloeder B.Sc.,  
Tel. 0241/470359-0

E-Mail: [e.schloeder@ev-frauenheim.de](mailto:e.schloeder@ev-frauenheim.de)  
[www.ev-frauenheim.de](http://www.ev-frauenheim.de)

## Alt trifft Jung: Jugendliche und Senioren im Dialog

Den Anstoß zum Thema gab eine Seniorin: „Ich war Designerin und möchte beim Kindermusical die Kulisse mitgestalten.“

So entstand die Idee, den früheren Berufen der Senioren näher nachzugehen. Senioren verfügen über einen reichen Schatz an Erfahrungen, den sie weitergeben können.

Die Jugendlichen wiederum brauchen Ideen und Vorbilder: Sie haben zum großen Teil gerade ihr erstes Berufspraktikum absolviert und denken über ihre Fähigkeiten und Talente nach.

Es soll ein Dialog der Generationen geschaffen werden. Welche Erfahrungen können ausgetauscht und gemeinsam neu gemacht werden? Dabei geht es über die Inhalte hinaus vor allem auch um menschliche Werte: Wechselseitige Anerkennung und Kreativität sollen gefördert werden.

Interessierte Jugendliche und Senioren treffen sich an vier gemeinsamen Nachmittagen im September zum Gesprächsaustausch mit Kaffeetrinken und Kreativangeboten wie Acryl-Malerei auf Leinwand, Bewegungsangeboten wie Gymnastik, Sitztanz und Kickerturnier:

**5., 12., 19. und 26. September**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Information gibt es bei Ellen Schädlich, Café Jungbrunnen (Telefon: 0241/153755) und Andrea Scholz (Telefon: 0241/9973762).



## Kontaktadressen:

**Haus der Ev. Kirche:**  
Frère-Roger-Str. 8-10  
52062 Aachen  
Telefon: 0241/453-0

**Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:**  
Telefon: 0241/453167  
[arvid.schlegel-krakau@ekir.de](mailto:arvid.schlegel-krakau@ekir.de)  
[www.evangelisch-in-aachen.de](http://www.evangelisch-in-aachen.de)  
[www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)

## Wenn es drückt...

**Telefonseelsorge:**  
Telefon 0800/1110111  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Diakonisches Werk:**  
Telefon 0241/40103-0  
[www.diakonie-aachen.de](http://www.diakonie-aachen.de)

**Allgemeiner Sozialer Dienst Familien- und Sozialberatung:**  
Telefon 0241/989010  
[www.familiensozialberatung.de](http://www.familiensozialberatung.de)

**Evangelische Beratungsstelle:**  
Telefon: 0241/32047

**Johanniter - Pflegestation:**  
Telefon 0241/91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim**  
Telefon 0241/750830  
[www.margarethe-eichholz-heim.de](http://www.margarethe-eichholz-heim.de)

**Ev. Wohnstift Aureliusstraße**  
Telefon 0241/4703590

**Betreuungsverein der Diakonie**  
Telefon 0241/54608  
[www.betreuungsverein-aachen.de](http://www.betreuungsverein-aachen.de)

**Öcher Börse**  
Telefon 0241/21155  
[www.oecher-boerse.de](http://www.oecher-boerse.de)

## Krankenseelsorge:

**Universitätsklinikum:**  
Telefon 0241/8089446

**Luisenhospital/Haus Cadenbach:**  
Telefon 0241/4142265

**Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus:**  
Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen

**Verantwortliche Redakteurin:**  
Elke Kaiser (Adresse siehe oben)  
[gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de](mailto:gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de)

**Ansprechpartner für Werbung:**  
Elke Kaiser/ Arvid Schlegel-Krakau  
(siehe Kontaktadresse Öffentlichkeitsreferat)

**Grafisches Konzept:**  
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

**Satz und Druck:**  
Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

## EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich  
Auflage: 20.500 Exemplare  
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:  
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,  
[torsten.fichtner@ekir.de](mailto:torsten.fichtner@ekir.de)



Unser Leitgedanke

*„Lasset die Wurzeln unseres Handelns Liebe sein“*

Margarethe-Eichholz-Heim  
„ein Zuhause, wenn es alleine nicht mehr geht“

- Lebensqualität im Alter durch Sicherheit und Geborgenheit
- Lebensfreude durch Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Seelsorgerische Betreuung für evangelische und katholische Heimbewohner
- regelmäßiger Gottesdienst im Haus

Wichernstraße 2-3  
52064 Aachen  
Tel. 02 41/7 50 83-0  
Fax 02 41/7 66 20

*„Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“*

**Margarethe-Eichholz-Heim**

[www.margarethe-eichholz-heim.de](http://www.margarethe-eichholz-heim.de)

Evangelisches Altenpflegeheim